

gabe ist, hätte zur vorliegenden Frage einerseits zu untersuchen, was der Marxsche Wertbegriff bedeutet, und andererseits, ob durch die von der Wirklichkeit abweichende Annahme, daß der Durchschnittspreis sich nach der gesellschaftlich notwendigen Arbeitsmenge richte, den Marxschen Untersuchungen über die kapitalistische Wirtschaft nicht ihre Beweiskraft geraubt wird. Wenn statt dessen Böhm seine ganze Kritik auf der Grundlage aufbaut, daß nach dem Wertgesetz die Arbeit Ursache und Maßstab des Durchschnittspreises sei, ist m. E. seine Kritik schon in der Ausgangsstellung verfehlt, da er etwas kritisiert, was in der Lehre von Marx garnicht enthalten ist. Das bezieht sich aber nur auf seine Kritik an dem Gesetz selbst, während die davon unabhängige Kritik des Beweises noch zu untersuchen ist. Den Beweis vermag ich nun ebenso wenig wie Böhm als solchen anzusehen. Marx führt die Untersuchung unter der erst später mitgeteilten Voraussetzung, daß die Preise der Waren ihren Werten entsprechen. Er geht wohl vom Austauschverhältnis der Waren aus, aber nicht von dem in der Wirklichkeit der kapitalistischen Wirtschaft vorhandenen, sondern von einem solchen, in dem der Austausch von seinem Begriff des Tauschwertes beherrscht wird, was wie er später mitteilt, in der Periode der einfachen Warenwirtschaft der Fall gewesen sein soll. Ob die Annahme einer solchen früheren Wirtschaftsstufe richtig ist oder nicht, spielt aber hier keine Rolle, weil er nicht auf Grund erfahrungsmäßiger Kenntnisse vorgeht, sondern einen rein logischen Beweis liefert. Da man nicht erfährt, was denn unter Wert eigentlich verstanden werden soll, ist aber mit der Annahme der Uebereinstimmung dieses Wertes der Höhe nach mit dem unter den unbekanntem Austauschverhältnissen ebenfalls unbekanntem Preise garnichts gewonnen. Daß ohne irgend eine Erklärung nur Arbeitsprodukte zur Untersuchung gelangen, erweckt den auch von Böhm empfundenen Eindruck, daß das vorausgewußte Ergebnis des Beweises mit zum Beweise verwandt wird. Warum dann nach Ausschließung des Gebrauchswertes - unter dem Marx allerdings nur den Begriff der Nützlichkeit